

An die
Damen und Herren
Mitglieder des Betriebsausschusses

Nachrichtlich an alle Damen und Herren Mitglieder des Rates der Stadt Salzkotten

E I N L A D U N G

**Am Donnerstag, 11.03.2010, findet um 18:00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses, Marktstraße 8,
die 4. Sitzung (VIII. Wahlperiode) des Betriebsausschusses
des Rates der Stadt Salzkotten statt.**

T A G E S O R D N U N G

A) ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP: 1	Vorstellung der Ergebnisse des Fremdwasserbeseitigungskonzeptes Salzkotten	0063/10
TOP: 2	Informationen zur Erfüllung der gesetzlichen Forderungen zur Dichtheitsprüfung an privaten Abwasserkanälen	0064/10
TOP: 3	Beratung über die Abzugsflächen im Rahmen der Einführung der getrennten Abwassergebühr	0066/10
TOP: 4	Zwischenbericht der Stadtwerke gemäß § 20 EigVO für das 2. Halbjahr 2009 mit dem vorläufigen und ungeprüften Jahresergebnis für das Wirtschaftsjahr 2009	0044/10
TOP: 5	Mitteilungen	

B) NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP: 6	Auftragsvergabe - Verlängerung Haltiger Feld	0067/10
TOP: 7	Auftragsvergabe - Ingenieurleistungen Fremdwassersanierung	0065/10
TOP: 8	Mitteilungen / Anfragen	

Zu dieser Sitzung lade ich Sie herzlich ein. Die Verwaltungsvorlagen sind als Anlage beigefügt.

Agnes Ilse
Ausschussvorsitzende

Beratungsfolge	Termin	Status	Beratungsaktion
Betriebsausschuss	11.03.2010	öffentlich	beschließend

TOP:

Vorstellung der Ergebnisse des Fremdwasserbeseitigungskonzeptes Salzkotten

Sachverhalt:

Im Rahmen des Erlaubnisverfahrens zur Kläranlage Salzkotten – Verne für das Einleiten von gereinigtem Schmutzwasser (Erlaubnisbescheid vom 14.04.2009 der Bezirksregierung Detmold) ist den Stadtwerken Salzkotten auferlegt worden, ein Fremdwasserbeseitigungskonzept aufstellen zu lassen.

Berechnungen der Bezirksregierung Detmold hatten ergeben, dass die Kläranlage Verne erheblich mit Fremdwasser belastet ist. Fremdwasser besteht im Wesentlichen aus Grundwasser, welches z.B. durch Undichtigkeiten in der Kanalisation oder über Drainagen dem Kanalnetz zufließt.

Das Einzugsgebiet dieser Kläranlage bezieht sich auf alle Ortsteile bis auf Obern- und Niederntudorf.

Die Kosten für die Erstellung des Konzeptes wurden zu 50 % vom Land NRW bezuschusst. Der Umfang der zu erstellenden Arbeiten ist mit der Bezirksregierung Detmold abgestimmt worden.

Im Betriebsausschuss vom 28.02.2008 ist für dieses vorhandene Konzept der Beschluss zur Auftragsvergabe an das Ing.-Büro Gröger ergangen.

Nach Auswertung aller Daten ist das Einzugsgebiet der Kläranlage Verne in Schwerpunktgebiete (Kanalisationsnetze) eingeteilt worden, in denen entsprechende Fremdwassermengen zufließen. Diese Ermittlungen beziehen sich ganzheitlich auf das gesamte Kanalnetz; das öffentliche und das private Kanalnetz.

Für die Sanierungen der öffentlichen Kanalisation sind die Städte und Kommunen zuständig. Für die privaten Entwässerungsleitungen auf den Grundstücken fordert die Landesregierung einen Dichtheitsnachweis vom Eigentümer.

Das Ergebnis des Fremdwassersanierungskonzeptes wird in der Ausschusssitzung vorgestellt.

Beschlussempfehlung:

Weitere Untersuchungen in den Fremdwasserschwerpunktgebieten des Stadtgebietes mit einem detaillierten 2. Fremdwasserbeseitigungskonzept.

Fachbereich	Verfasser	Datum	Bürgermeister
Stadtwerke	Thomas Dresbur	02.03.2010	gez. Michael Dreier



Beratungsfolge	Termin	Status	Beratungsaktion
Betriebsausschuss	11.03.2010	öffentlich	beschließend

TOP:

Informationen zur Erfüllung der gesetzlichen Forderungen zur Dichtheitsprüfung an privaten Abwasserkanälen

Sachverhalt:

Seit Anfang 2009 besteht in Nordrhein-Westfalen eine Pflicht zur Dichtheitsprüfung von Grundstücksentwässerungen nach § 61a Landeswassergesetz (LWG).

Diese Vorschrift ersetzt die Pflicht zum Dichtheitsnachweis nach § 45 LBO NW, die 2008 abgeschafft wurde.

Nach § 61a LWG müssen alle Grundstückseigentümer bis Ende 2015 eine Dichtheitsprüfung aller Schmutz- oder Mischwasser führenden Anlagen durchgeführt und dokumentiert haben.

Die rechtliche Grundlage bietet das Wasserhaushaltsgesetz (WHG) des Bundes; für den Bau, Betrieb und Unterhaltung gilt die Eigenkontrollpflicht für private und öffentliche Anlagen.

In Salzkotten ist der Untersuchungsumfang der Hausanschlussleitung gemäß der Entwässerungssatzung vom Hauskontrollschacht an bis zum Gebäude, dazu gehören auch die Grundleitungen unter der Bodenplatte, vorgegeben.

Neu gegenüber der alten Rechtsgrundlage ist in § 61a LWG, dass die Kommunen eine offizielle Informations- und Beratungspflicht gegenüber den Grundstückseigentümern in Zusammenhang mit der Dichtheitsprüfung haben. Diese beinhaltet allerdings nicht die Ausarbeitung von Sanierungsvorschlägen für defekte Grundstücksentwässerungen.

Die Dichtheitsprüfung ist künftig ausschließlich von zugelassenen Sachkundigen durchzuführen. In Salzkotten werden die zugelassenen Sachkundigen als Dienstleister nach Prüfung und Bewerbung in einer gesonderten Liste geführt.

Die Anforderungen in NRW für die Voraussetzung der Erlangung einer Sachkunde und das Zulassungsverfahren für die Durchführung von Dichtheitsprüfungen ist in einer Verordnung geregelt.

Im Rahmen der Informations- und Beratungspflicht der Stadt Salzkotten für diese neuen, komplexen Aufgaben ist eine Weiterqualifizierung der kommunalen Mitarbeiter vorgesehen.

Im Sachvortrag werden weitere Details zur Sanierung privater Hausanschlussleitungen vorgetragen.

Beschlussempfehlung:

Ausarbeitung eines Handlungskonzeptes zur Sanierung von privaten Hausanschlussleitungen

Fachbereich	Verfasser	Datum	Bürgermeister
Stadtwerke	Thomas Dresbur	02.03.2010	gez. Michael Dreier

Beratungsfolge	Termin	Status	Beratungsaktion
Betriebsausschuss	11.03.2010	öffentlich	beschließend

TOP:

Beratung über die Abzugsflächen im Rahmen der Einführung der getrennten Abwassergebühr

Sachverhalt:

Der Betriebsausschuss der Stadt Salzkotten hat in seiner Sitzung am 16. Februar 2010 die Einführung der getrennten Abwassergebühr beschlossen. Dazu ist es notwendig, alle bebauten und befestigten Flächen im Salzkottener Stadtgebiet zu ermitteln. Dafür wurde im Frühjahr 2009 das gesamte Gebiet überflogen und Luftbilder aufgenommen. Diese Luftbilder ermöglichen eine sehr genaue Bestimmung der Größe und Art der versiegelten Flächen. Aus den sich ergebenden Daten wurde durch Zusammenführung mit den amtlichen Katasterunterlagen eine genaue Flächenermittlung pro Grundstück erzeugt.

Allerdings ist nicht die komplett bebaute und befestigte Fläche beim Regenwasser gebührenrelevant. Es werden nur diejenigen Flächen angerechnet, von denen Regenwasser in den Abwasserkanal eingeleitet wird. Ob die Einleitung unmittelbar auf dem Grundstück des Gebührenpflichtigen oder außerhalb seines Grundstückes (z. B. über die Straßenentwässerung) erfolgt, ist dabei ohne Bedeutung. Dies lässt sich jedoch nicht aus den Luftbildern ersehen. Daher ist die Mithilfe jedes Grundstückseigentümers notwendig, um festzustellen, welche Flächen abzugsfähig sind.

Alle Grundstückseigentümer erhalten am 23. April 2010 für jedes ihrer Grundstücke die Ergebnisse der Flächenermittlung mitgeteilt. Die dort vorgegebenen Angaben sind zu überprüfen und gegebenenfalls hinsichtlich des Flächenabzuges zu korrigieren.

Vom Betriebsausschuss ist vorher noch zu beschließen welche Flächen abzugsfähig sind und in welcher Höhe. Bei Abzugsflächen handelt es sich um so genanntes Oko-Pflaster, Sickerpflaster, Rasenfugenpflaster, Rasengittersteine und Schotter. Weiterhin hat der Ausschuss über die Behandlung von Zisternen und Regenwassernutzungsanlagen sowie Gründächer zu entscheiden.

Die Verwaltung hat dazu einen Vorschlag erarbeitet und alle möglichen Abzugsflächen in unterschiedliche Kategorien eingeteilt. Folgende Kategorien werden vorgeschlagen:

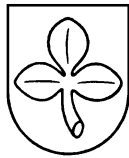
Kategorie 1:	wasserundurchlässige Flächen (Asphalt, Beton, Pflaster und Normaldächer)
	=> Keine Abzüge
Kategorie 2:	eingeschränkt wasserdurchlässige Flächen (Rasengittersteine, Rasenfugenpflaster, Öko-Pflaster, Sickerpflaster und Schotter)
	=> 50 % Abzug
Kategorie 3:	Gründächer
	=> 70 % Abzug
Kategorie 4:	Zisternen (min. 4 m ³ Volumen)
	je m ³ Inhalt – 2 m ² Abzug – max. 50 m ² Abzug

Kategorie 5:	Regenwassernutzungsanlagen (mit geeichtem Zähler)
	je m ³ Regenwasser – 2m ² Abzug

Beschlussempfehlung:

Zur Erörterung.

Fachbereich	Verfasser	Datum	Bürgermeister
Stadtwerke	Christian Henkenmeier	02.03.2010	gez. Michael Dreier



Vorlage

Nr. 0044/10

Beratungsfolge	Termin	Status	Beratungsaktion
Betriebsausschuss	11.03.2010	öffentlich	zur Kenntnis

TOP:

Zwischenbericht der Stadtwerke gemäß § 20 EigVO für das 2. Halbjahr 2009 mit dem vorläufigen und ungeprüften Jahresergebnis für das Wirtschaftsjahr 2009

Sachverhalt:

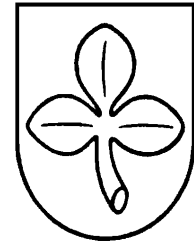
Entsprechend § 16 der Betriebssatzung der Stadtwerke Salzkotten vom 15.12.2009 werden die Zwischenberichte der Stadtwerke für die Betriebszweige 'Wasserwerk', 'Abwasserwerk' und 'Bäderbetrieb' vorgelegt.

Gemäß § 20 EigVO handelt es sich hierbei um die Unterrichtung über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie die Abwicklung des Vermögensplanes im Verhältnis zu den Wirtschaftsplänen.

Der Zwischenbericht ist der Vorlage als Anlage beigefügt.

Fachbereich	Verfasser	Datum	Bürgermeister
Stadtwerke	Christian Henkenmeier	02.03.2010	gez. Michael Dreier

Stadt Salzkotten
Stadtwerke
Eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Salzkotten



Zwischenbericht Bäderbetrieb

II. Halbjahr 2009

mit dem vorläufigen und ungeprüften Jahresergebnis
sowie Soll-Ist-Vergleich für das Wirtschaftsjahr 2009

Erfolgsplan Bäderbetrieb

Erträge

Hh.-Stelle

5700.110.0000.9

		Plan-Ansatz	Stand	Ergebnis	
Konto	Bezeichnung	2009	31.12.2009	2008	Erläuterungen
		EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6
	1. Umsatzerlöse				
4110	Badegebühren, Freibad	112.500	111.892,66	99.224,54	
4120	Erstattung Schulschwimmen, Freibad	2.000	2.009,35	2.009,35	
	2. Sonstige betriebliche Erträge				
4130	Pachtzins aus Kiosk, Freibad	1.400	1.830,00	1.815,00	
4300	Erstattung Stromkosten für Kiosk, Freibad	800	1.281,26	762,55	
	Erstattung Nebenkosten für Kiosk, Freibad (Wassergeld, Kanalgebühren)				
4005	Ausschreibungsentgelte	0	0,00	7.198,00	
4830	Sonstige Erträge	800	1.764,52	3.849,32	
4831	Auflösung Rückstellungen	0	344,92	0,00	
4850	Erstatt. der Aufwendungen f.d. Schwimmhalle durch die Stadt Salzkotten (f.d. Schulbetrieb)	49.000	49.000,00	45.000,00	
	3. Zinsen und ähnliche Erträge				
7120	Sonstige Zinserträge (Kontok.)	73.500,00	88.447,55	260,24	
	Gesamt	240.000	256.570,26	160.119,00	

Erfolgsplan Bäderbetrieb Aufwendungen

Hh.-Stelle

5700.510.0000.0

		Plan-Ansatz	Stand	Ergebnis	
Konto	Bezeichnung	2009	31.12.2009	2008	Erläuterungen
		EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6
	1. Materialaufwand				
5000	Wassergeld/Kanalgebühren				
	für Freibad	7.200	6.324,20	8.161,80	
	für Schwimmhalle	7.500	7.500,15	7.091,42	
5001	Strombezug				
	für Freibad	30.000	31.466,66	27.687,92	
	für Schwimmhalle	3.200	2.062,94	1.575,35	
5002	Gas- und Heizung				
	für Freibad	39.000	35.261,68	29.216,57	
	für Schwimmhalle	14.500	14.500,00	14.500,00	
5003	Verbrauchsmittel				
	für Freibad	11.000	7.123,24	9.700,10	
	für Schwimmhalle	500	1.258,04	1.147,50	
5060	Materialaufwand				
	Freibad	3.700	3.440,39	3.973,12	
	Schwimmhalle	200	143,72	162,94	
5900	Fremdleistungen für Reparaturen				
	für Freibad	13.300	15.303,61	12.935,24	
	für Schwimmhalle	7.300	9.407,97	4.522,86	
5905	Fremdleistungen für Reinigungen				
	für Freibad	6.500	6.276,09	6.440,71	
	für Schwimmhalle	7.000	5.240,94	5.289,19	
5910	Sonst. betriebl. Aufwendungen				
	für Freibad	9.000	4.722,35	4.871,45	
	für Schwimmhalle	3.000	1.651,52	2.258,07	
	Übertrag	162.900	151.683,50	139.534,24	

Erfolgsplan Bäderbetrieb Aufwendungen

		Plan-Ansatz	Stand	Ergebnis	
Konto	Bezeichnung	2009	31.12.2009	2008	Erläuterungen
		EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6
5920	Wasseruntersuchungen				
	für Freibad	2.500	2.311,80	2.749,05	
	für Schwimmhalle	3.000	1.717,84	1.310,86	
	2. Personalaufwand				
6000	Löhne und Gehälter	61.500	68.799,91	56.046,60	
6010	Sozialabgaben	12.600	13.428,53	10.951,30	
6020	ZKW-Beiträge	4.900	5.042,15	4.091,18	
6000	Aushilfskräfte Reinigung u. Kasse	13.000	16.753,71	14.894,87	
6010	Sozialabgaben	2.600	4.632,37	3.712,59	
	3. Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen				
6200	Freibad	79.000	80.108,96	82.027,76	
	Übertrag	342.000	344.478,77	315.318,45	

Erfolgsplan Bäderbetrieb Aufwendungen

		Plan-Ansatz	Stand	Ergebnis	
Konto	Bezeichnung	2009	31.12.2009	2008	Erläuterungen
		EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6
	4. Sonstige betriebliche Aufwend.				
6300	Versicherungsbeiträge				
	für Freibad	6.500	5.508,28	6.365,26	
	für Schwimmhalle	250	256,95	246,28	
6410	Verwaltungskostenbeiträge				
	für Freibad	29.600	29.440,91	29.335,92	
	für Schwimmhalle	1.400	1.400,00	1.500,00	
6552	Prüfungs- und Beratungskosten				
	für Freibad	3.800	3.600,00	4.174,38	
	für Schwimmhalle	200	200,00	200,00	
6553	EDV-Aufwendungen				
	für Freibad	2.150	1.737,34	1.736,01	
	für Schwimmhalle	250	200,00	250,00	
6555	Sonstiger Betriebsbedarf				
	für Freibad	4.000	4.737,78	5.937,39	
	für Schwimmhalle	500	59,00	0,00	
6800	Geschäftsausgaben				
	für Freibad	2.650	2.873,39	5.343,84	
	für Schwimmhalle	200	200,00	200,00	
6900	Aufwand Urlaubsrückstellung				
	für Freibad	0	2.300,00	0,00	
	für Schwimmhalle	0	0,00	0,00	
6930	Weiterl. Zinserträge a.d. Stadt SK	0	88.330,80	0,00	
	5. Zinsen und ähnl. Aufwendungen				
7320	Zinsaufwendungen (langf. Kredite)	71.000	71.076,85	75.127,27	
7321	Zinsaufwendungen (Schwimmhalle)	5.000	8.269,87	0,00	
7325	Sonstige Zinsaufwendungen (Kontok.)	0	3.688,27	1.560,14	
7330	Weiterl. Zinserträge an die Stadt SK	73.500	0,00	0,00	
	Gesamt	543.000	568.358,21	447.294,94	

Zusammenfassung Erfolgsplan Bäderbetrieb

<u>Erfolgsrechnung</u>	Plan-Ansatz 2009 EUR	Stand 31.12.2009 EUR	Ergebnis 2008 EUR	Ergebnis 2007 EUR	Ergebnis 2006 EUR	Ergebnis 2005 EUR
Erträge	240.000,00	256.570,26	161.269,00	142.933,83	194.388,40	172.190,30
Aufwendungen	543.000,00	568.358,21	447.294,94	497.103,61	527.556,66	596.825,51
Jahres- bzw. Zwischenergebnis	-303.000,00	-311.787,95	-286.025,94	-354.169,78	-333.168,26	-424.635,21
Verlustausgleich durch die Stadt						
Verlust laut Bilanz	-303.000,00	-311.787,95	-286.025,94	-354.169,78	-333.168,26	-424.635,21
abzgl. Rest d. allgem. Rücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	37.525,61	106.338,85
Summe	-303.000,00	-311.787,95	-286.025,94	-354.169,78	-295.642,65	-318.296,36
d.d. Stadt zu gezahlt			300.000,00	350.000,00	319.000,00	305.000,00
Erstattung/ Überzahlung			13.974,06		23.357,35	
Nachzahlung / Überzahlung				4.169,78		13.296,36

Vermögensplan Bäderbetrieb

Einnahmen

Hh.-Stelle

5710.300.0000.4

		Plan-Ansatz	Stand	Ergebnis	
Konto	Bezeichnung	2009	31.12.2009	2008	Erläuterungen
		EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6
	1. Abschreibungen				
6200	Freibad	79.000	80.108,96	82.027,76	
	2. Zuführung zur Rücklage				
2920	Allgem. Rücklage Freibad	125.000	149.796,96	0,00	
2921	Allgem. Rücklage Kleinschwimmhalle	0	0,00	2.250.000,00	
2930	Verlustausgleich Stadt Salzkotten	299.000	299.000,00	300.000,00	
2931	Nachzahlung Verlustausgl. a. V.	4.000	4.169,78	0,00	
2940	Verlustausgleich Kleinschwimmhalle	5.000	8.269,87	0,00	
	3. Finanzierungsfehlbetrag	0	29.913,93	0,00	
	Gesamt	512.000	571.259,50	2.632.027,76	

Vermögensplan Bäderbetrieb

Ausgaben

Hh.-Stelle 5710.951.0000.4

Konto	Bezeichnung	Plan-Ansatz	Stand	Ergebnis	Gesamtausgabebedarf	abgerechnet bis	Anlagen i.B. zum	in das Anlagever. übernommen
		2009	31.12.2009	2008		31.12.2009	31.12.2009	2009
1	2	3	4	5	7	8	9	10
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1. Betriebs- u. Geschäftsausstattung							
0242	Wasseraufbereitung Freibad SK	125.000	149.796,96	0,00				149.796,96
0310	Außenanlagen Freibad	0	0,00	0,00				
0530	Inventar	0	0,00	0,00				
0540	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0	0,00	0,00				
0550	AfA-Sammelkonto (bis 1.000,- €)	0	0,00	363,76				
	2. Kleinschwimmhalle							
0705	Neubau Kleinschwimmhalle	0	29.968,05	223.994,18		275.662,23	275.662,23	
3103	3. Ordentliche Tilgung von Krediten	80.000	79.706,54	76.889,65				
2978	4. Jahresverlust							
	Freibad Salzkotten	299.000	303.518,08	286.025,94				
	Kleinschwimmhalle Salzkotten	5.000	8.269,87	0,00				
2930	5. Erst. zuviel gez. Verlustzuw. Stadt	0	0,00	23.357,35				
	6. Finanzierungsüberschuss	3.000	0,00	2.021.396,88				
	Gesamt	512.000,00	571.259,50	2.632.027,76	0,00	275.662,23	275.662,23	149.796,96

**Bilanz des Teilbetriebes Bäder
der Stadtwerke Salzkotten, Salzkotten
zum 31. Dezember 2009**

Aktivseite

Passivseite

	EUR	Stand 31.12.2009 EUR	Stand 31.12.2008 EUR		EUR	Stand 31.12.2009 EUR	Stand 31.12.2008 EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
<u>Sachanlagen</u>				I. Rücklagen			
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.117.070,01		1.150.897,01	1. Allgemeine Rücklage	173.781,96		23.985,00
2. Betriebsvorrichtungen Bäder	386.556,00		301.294,00	2. Zweckgebundene Rücklagen	2.250.000,00	2.423.781,96	2.250.000,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.061,00		3.808,00				
4. Anlagen im Bau	275.662,23	1.801.349,24	245.694,18	II. Jahresfehlbetrag			
		1.801.349,24	1.701.693,19	1. Verlust des Vorjahres	-286.025,94		-354.169,78
				2. Ausgleich durch die Stadt	286.025,94		354.169,78
				3. Entnahme aus den Rücklagen	0,00		0,00
				4. Jahresverlust	-311.787,95	-311.787,95	-286.025,94
B. Umlaufvermögen						2.111.994,01	1.987.959,06
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				B. Rückstellungen			
Sonstige Vermögensgegenstände		82.344,07	47.730,41	Sonstige Rückstellungen		7.750,00	4.650,00
II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>		2.079.713,76	2.100.176,40	C. Verbindlichkeiten			
				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		803.915,12	853.649,80
				davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	52.719,37		
				2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		100.000,00	0,00
				davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	100.000,00		
				3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8.999,19	108.349,21
				davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	8.999,19		
				4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt		409.923,06	346.815,09
				davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	409.923,06		
				5. Sonstige Verbindlichkeiten		520.682,33	1.843.519,70
				davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	37.926,65		547.847,97
				davon aus Steuern:	0,00		
				D. Rechnungsabgrenzungsposten			
				Rechnungsabgrenzungsposten		143,36	328,87
		<u>3.963.407,07</u>	<u>3.849.600,00</u>			<u>3.963.407,07</u>	<u>3.849.600,00</u>

Gewinn- und Verlustrechnung
der Stadtwerke Salzkotten
Teilbetrieb - Bäder -
für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2009

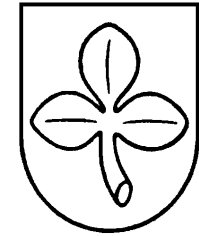
	<u>2009</u>		<u>2008</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse		117.013,27	103.897,83
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge		51.109,44	57.110,93
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	105.496,91		99.080,66
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>50.216,23</u>	155.713,14	44.513,49
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	85.553,62		70.941,47
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: € 5.042,15	<u>23.103,05</u>	108.656,67	18.755,07
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		80.108,96	82.027,76
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		140.844,45	55.289,08
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		88.447,55	260,24
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>83.034,99</u>	<u>76.687,41</u>
10. Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-311.787,95	-286.025,94
11. sonstige Steuern		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
12. <u>Jahresverlust</u>		<u><u>-311.787,95</u></u>	<u><u>-286.025,94</u></u>

Nachrichtlich:

Behandlung des Jahresverlustes

a) aus dem Haushalt der Stadt auszugleichen 311.787,95

**Stadt Salzkotten
Stadtwerke
Eigenbetrieb der Stadt Salzkotten**



Zwischenbericht Wasserwerk II. Halbjahr 2009

mit dem vorläufigen und ungeprüften Jahresergebnis
sowie Soll-Ist-Vergleich für das Wirtschaftsjahr 2009

Erfolgsplan Wasserwerk

Erträge

Hh.-Stelle

8150.110.0000.8

Konto	Bezeichnung	Plan-Ansatz	Stand	Ergebnis	Erläuterungen
		2009	31.12.2009	2008	
1	2	3	4	5	6
		EUR	EUR	EUR	
	1. Umsatzerträge				
4010	Erträge aus Wasserverkauf	1.315.000	1.332.905,66	1.312.706,96	
4012	Erträge aus Stromverkauf	8.000	6.988,24	7.029,55	
4020	Entnahme aus der Rückstellung der BKZ	72.500	72.388,29	87.886,08	
4500	Erträge aus Nebengeschäften (Reparatur pp.)	15.000	32.284,35	11.504,79	
4820	2. Aktivierte Eigenleistungen	7.500	23.497,50	5.845,25	
	3. Sonstige betriebliche Erträge				
4005	Ausschreibungsentgelte	1.000	0,00	180,00	
4200	Aufl.Sonderposten für Investitionszuschüsse	55.000	55.428,69	53.056,68	
4830	Erstattung von Schäden, Versicherungsl. pp.	5.500	21.191,70	14.479,16	
4831	Ertr. aus Auflösung von Rückstellungen	0	769,68	0,00	
	4. Zinsen und ähnliche Erträge				
7110	Stundungszinsen u. Säumniszuschläge	500	153,28	193,60	
7120	Sonstige Zinserträge (Kontok.)	0	967,51	0,00	
	Gesamt	1.480.000	1.546.574,90	1.492.882,07	

Erfolgsplan Wasserwerk

Aufwendungen

Hh.-Stelle

8150.610.0000.7

Konto	Bezeichnung	Plan-Ansatz 2009 EUR	Stand 31.12.2009 EUR	Ergebnis 2008 EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
	1. Materialaufwand				
5000	Wasserbezug	97.000	86.896,60	93.920,35	
5001	Strombezug	75.000	84.867,01	73.835,62	
5002	Gasbezug	1.600	1.470,29	1.009,77	
5100	Lagermaterial/Inventurdifferenz	0	-1.259,53	-220,21	
5200	Wasserentnahmeentgelt	47.000	40.746,19	47.833,63	
5820	Unterhaltung Brunnen, Wasserwerk	18.000	22.895,67	11.066,62	
5850	Unterhaltung Leitungsnetz, Hochbeh.	196.950	215.172,77	200.203,15	
5860	Materialaufwand	60.000	109.654,23	85.847,59	
5920	Wasseruntersuchungen	9.500	9.786,59	9.251,63	
	2. Personalaufwand				
6000	Löhne und Gehälter	212.500	219.425,00	242.077,43	
6010	Sozialabgaben	42.500	42.355,35	46.938,96	
6020	ZKW-Beiträge	16.000	16.290,08	17.958,33	
6040	Berufsgenossenschaft	2.000	1.842,35	1.760,00	
	3. Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen				
6200		442.000	444.340,42	429.609,62	
	Übertrag	1.220.050	1.294.483,02	1.261.092,49	

Erfolgsplan Wasserwerk

Aufwendungen

		Plan-Ansatz	Stand	Ergebnis	
Konto	Bezeichnung	2009	31.12.2009	2008	Erläuterungen
		EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6
	4. Sonstige betriebliche Aufwend.				
6300	Versicherungsbeiträge	26.300	27.835,20	25.694,50	
6410	Verwaltungskostenbeiträge	55.000	54.963,23	52.813,35	
6500	Fahrzeugkosten	30.000	30.677,88	22.442,91	
6552	Prüfungs- und Beratungskosten	8.100	7.600,00	8.684,90	
6553	EDV-Aufwendungen	21.500	21.735,14	14.230,17	
6555	Sonstiger Betriebsbedarf	21.000	16.579,21	21.219,47	
6810	Mitglieds- und Verbandsbeiträge	2.400	2.191,73	2.194,57	
6820	Bürobedarf, Drucks., EDV-Vordrucke	1.400	623,50	1.714,95	
6830	Bücher und Zeitschriften	1.500	1.631,23	1.346,63	
6840	Telefongebühren	2.900	2.917,15	2.478,35	
6850	Portokosten	400	354,98	313,25	
6860	Reisekosten	1.000	316,64	1.905,32	
6870	Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter	7.250	8.278,23	4.092,81	
6900	Aufwand Urlaubsrückstellung	0	0,00	800,00	
	5. Zinsen und ähnl. Aufwendungen				
7320	Zinsaufwendungen (langf. Kredite)	65.500	65.180,66	73.557,14	
7325	Sonstige Zinsaufwendungen (Kontok.)	14.500	18.535,49	16.125,35	
	6. Sonstige Steuern				
7600	KfZ-Steuern	900	765,00	623,85	
7605	Kapitalertragssteuer/Soli	0	253,61	0,00	
7610	Grundsteuer	300	296,56	296,56	
	Gesamt	1.480.000	1.555.218,46	1.511.626,57	

Erfolgsplan Wasserwerk

Zusammenfassung

<u>Erfolgsrechnung</u>	Plan-Ansatz 2009 EUR	Stand 31.12.2009 EUR	Ergebnis 2008 EUR
Erträge	1.480.000	1.546.574,90	1.492.882,07
Aufwendungen	1.480.000	1.555.218,46	1.511.626,57
Jahres- bzw. Halbjahresergebnis	0	-8.643,56	-18.744,50

Vermögensplan Wasserwerk

Einnahmen

Hh.-Stelle

8151.300.0000.4

		Plan-Ansatz	Stand	Ergebnis	
Konto	Bezeichnung	2009	31.12.2009	2008	Erläuterungen
		EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6
2990	Baukostenzuschüsse bzw. Sonderposten für Investitionszus.	68.000	94.880,40	93.088,38	
6200	Abschreibungen	442.000	444.340,42	429.609,62	
3170	Kreditaufnahme	0	0,00	0,00	
	Finanzierungsfehlbetrag	0	0,00	0,00	
	Jahresgewinn, -verlust	0	-8.643,56	-18.744,50	
	Gesamt	510.000	530.577,26	503.953,50	

Vermögensplan Wasserwerk

Ausgaben

Hh.-Stelle

8151.900.0000.1

		Plan-Ansatz	Stand	Ergebnis	Gesamtausgabebedarf	abgerechnet bis zum	Anlagen i.B. zum	in das Anlagever. übernommen
Konto	Bezeichnung	2009	31.12.2009	2008		31.12.2009	31.12.2009	31.12.2009
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	7	8	9	10
2990	Entn. aus der Rückstellung der BKZ	72.500	72.388,29	87.886,08				
2950	Entn. aus der Rückstellung des Sopo	55.000	55.428,69	53.056,68				
3170	Ordentliche Tilgung von Krediten	177.000	176.973,55	188.923,31				
0130	Software, Fuhrpark, Inventar	10.000	8.121,96	2.139,00				8.121,96
0410	Quellfassung & Brunnen (Brunnen IV)	0	17.289,74	0,00				17.289,74
0480	Beschaffung von Wasserzähler	32.000	35.931,50	19.199,96				35.931,50
0470	Hausanschlüsse	50.000	44.895,51	40.228,84				44.985,51
0540	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0	0,00	0,00				
0550	AfA-Sammelkonto (bis 1.000,- €)	2.000	859,46	168,06				859,46
0778	GE Erweiterung 'Am hohen Wege', SK	0	0,00	3.070,51				
0781	BG 'Holser Bruch', Schwelle	0	0,00	11.250,91				
0782	BG 'Kuhbaumgärten', Thüle	25.000	27.173,15	0,00	25.000			27.173,15
0790	Verlängerung GE 'Haltiger Feld'	30.000	24.154,77	0,00	30.000			24.154,77
0791	GE 'Kleiner Hellweg', Oberntudorf	0	34.369,33	0,00				34.369,33
	Umbuchung/Aufwand	0	0,00	0,00				
	Finanzierungsüberschuss	56.500	32.991,31	98.030,15				
	Gesamt	510.000	530.577,26	503.953,50	55.000	0,00	0,00	192.885,42

Bilanz des Teilbetriebes Wasserversorgung
der Stadtwerke Salzkotten, Salzkotten
zum 31. Dezember 2009

Aktivseite

Passivseite

	EUR	Stand 31.12.2009 EUR	Stand 31.12.2008 EUR		EUR	Stand 31.12.2009 EUR	Stand 31.12.2008 EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				I. Stammkapital		4.300.000,00	4.300.000,00
Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.065,00	124,00	II. Rücklagen			
II. <u>Sachanlagen</u>				1. Allgemeine Rücklage	73.118,86		70.844,55
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	15.364,00		21.260,00	2. Zweckgebundene Rücklagen	23.008,13	96.126,99	23.008,13
2. Grundstücke ohne Bauten	44.713,02		42.438,71	III. Gewinn / Verlust			
3. Gewinnungsanlagen	743.981,00		800.892,00	1. Verlust aus Vorjahren	-18.744,50		0,00
4. Verteilungsanlagen	7.060.396,00		7.249.437,00	2. Jahresgewinn	-8.643,56	-27.388,06	-18.744,50
5. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nr. 3 und 4 gehören	8.784,00		10.764,00			4.368.738,93	4.375.108,18
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.353,00		13.011,00	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		1.629.414,21	1.589.962,50
7. Anlagen im Bau	0,00	7.887.591,02	0,00	C. Empfangene Ertragszuschüsse		303.650,88	376.039,17
III. <u>Finanzanlagen</u>				D. Rückstellungen			
Beteiligungen		8.700,00	8.700,00	Sonstige Rückstellungen		21.400,00	21.800,00
		7.897.356,02	8.146.626,71	E. Verbindlichkeiten			
B. Umlaufvermögen				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.291.251,28		1.464.467,65
I. <u>Vorräte</u>				davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	177.029,69 €		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		105.676,09	93.758,66	2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	500.000,00		0,00
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	500.000,00 €		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	132.925,44		118.799,87	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	71.855,77		40.856,93
2. Forderungen an die Stadt	0,00		94,46	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	71.855,77 €		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	33.509,22		11.071,81	4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	0,00		401.084,36
4. Liquide Mittel	100.514,70	266.949,36	0,00	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	0,00		
C. Rechnungsabgrenzungsposten				5. Verbindlichkeiten mit Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		8.864,98
Rechnungsabgrenzungsposten		734,80	929,54	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	0,00		
		8.270.716,27	8.371.281,05	6. Sonstige Verbindlichkeiten	84.405,20	1.947.512,25	93.097,28
		8.270.716,27	8.371.281,05	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	69.823,08 €		

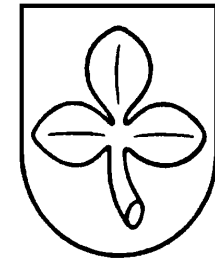
Gewinn- und Verlustrechnung
der Stadtwerke Salzkotten
Teilbetrieb - Wasserwerk -
für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2009

	2008		2008
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse		1.444.566,54	1.419.127,38
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		23.497,50	5.845,25
3. Sonstige betriebliche Erträge		77.390,07	67.715,84
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	281.628,60		254.393,12
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>288.601,22</u>	570.229,82	268.355,03
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	219.425,00		242.077,43
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: € 16.290,08	<u>60.487,78</u>	279.912,78	66.657,29
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		444.340,42	429.609,62
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		175.704,12	159.931,18
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.120,79	193,60
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>83.716,15</u>	<u>89.682,49</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-7.328,39	-17.824,09
11. Sonstige Steuern		<u>1.315,17</u>	<u>920,41</u>
12. <u>Jahresgewinn</u>		<u><u>-8.643,56</u></u>	<u><u>-18.744,50</u></u>

Nachrichtlich:

Behandlung des Jahresgewinns
auf neue Rechnung vorzutragen

-8.643,56



Zwischenbericht Abwasserwerk **II. Halbjahr 2009**

mit dem vorläufigen und ungeprüften Jahresergebnis
sowie Soll-Ist-Vergleich für das Wirtschaftsjahr 2009

Erfolgsplan Abwasserwerk

Erträge

Hh.-Stelle

7000.100.0000.3

		Plan-Ansatz	Stand	Ergebnis	
Konto	Bezeichnung	2009	31.12.2009	2008	Erläuterungen
		EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6
	1. Umsatzerlöse				
4010	Erlöse aus lfd. Kanalbenutzungsgebühren	3.072.000	3.058.458,01	3.060.129,34	
4020	Entnahme aus der Rückstellung der BKZ	612.000	615.511,44	604.685,86	
4050	Straßenentwässerung	707.000	707.000,00	707.000,00	
4820	2. Aktivierte Eigenleistungen	0	0,00	0,00	
	3. Sonstige betriebliche Erträge				
4005	Ausschreibungsentgelte	0	2.175,00	970,00	
4830	Sonstige Erträge	9.000	502,11	11.686,86	
4850	Zuschüsse vom Land NRW	0	0,00	26.446,56	
4930	Ertr. aus Auflösung von Rückstellungen	0	12.027,57	996,82	
4935	Entnahme Sonderposten nach Gebührenrecht	0	2.438,06	214.693,49	
	4. Zinsen und ähnliche Erträge				
7110	Stundungszinsen u. Säumniszuschläge	0	53,00	0,00	
7120	Sonstige Zinserträge (Kontok.)	25.000	47.359,68	34.568,52	
	Gesamt	4.425.000	4.445.524,87	4.661.177,45	

Erfolgsplan Abwasserwerk

Aufwendungen

Hh.-Stelle

7000.610.0000.1

		Plan-Ansatz	Stand	Ergebnis	
Konto	Bezeichnung	2009	31.12.2009	2008	Erläuterungen
		EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6
	1. Materialaufwand				
5000	Wasserbezug	18.000	17.446,55	15.598,47	
5001	Strombezug	260.000	223.260,04	207.345,29	
5002	Gasbezug	15.000	53.834,81	165.963,52	
5004	Laborkosten	13.500	16.455,40	13.299,76	
5005	Abwasseruntersuchungen	14.500	14.097,07	12.603,72	
5006	Klärschlammments./Verbrauchsmittel	110.000	98.126,53	27.603,90	
5020	Unterhaltung Klärwerke	127.500	175.026,59	147.671,64	
5050	Unterh.Kanalnetz,RÜB's,Pumpwerke	435.600	277.974,31	601.155,95	
5060	Sonstiger Materialaufwand	140.000	111.309,67	131.980,53	
5200	Abwasserabgabe	130.000	302.911,85	140.000,00	
	2. Personalaufwand				
6000	Löhne und Gehälter	456.600	455.694,00	440.289,49	
6010	Sozialabgaben	91.500	88.950,33	85.804,94	
6020	ZKW Beiträge	34.000	33.496,08	32.290,92	
	3. Abschreibungen auf immateriel. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen				
6200		1.730.000	1.732.372,02	1.743.334,45	
	Übertrag	3.576.200	3.600.955,25	3.764.942,58	

Erfolgsplan Abwasserwerk

Aufwendungen

		Plan-Ansatz	Stand	Ergebnis	
Konto	Bezeichnung	2009	31.12.2009	2008	Erläuterungen
		EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6
	4. Sonstige betr. Aufwendungen				
6300	Versicherungsbeiträge	43.500	43.044,03	42.234,26	
6410	Verwaltungskostenbeiträge	105.000	103.423,51	103.302,82	
6500	Fahrzeugkosten	30.000	28.049,15	29.722,66	
6552	Prüfungs- und Beratungskosten	9.600	9.000,00	10.412,66	
6553	EDV-Aufwendungen	43.000	46.619,08	37.414,06	
6555	Sonstiger Betriebsbedarf	11.500	9.272,76	8.285,51	
	Geschäftsausgaben				
6810	Mitglieds- und Verbandsbeiträge	2.900	2.898,18	2.898,18	
6820	Bürobedarf, Drucks., EDV-Vordrucke	3.000	3.016,52	2.945,56	
6830	Bücher und Zeitschriften	500	265,59	53,54	
6840	Telefongebühren	9.200	9.835,25	9.023,78	
6850	Portokosten	800	881,75	412,82	
6860	Reisekosten	2.800	3.418,60	3.592,00	
6870	Aus- und Fortbildung d. Mitarbeiter	6.500	10.905,67	9.370,24	
6900	Aufwand Urlaubsrückstellung	0	850,00	0,00	
	5. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen				
7320	Zinsaufwendungen (langf. Kredite)	314.000	312.536,40	393.747,48	
7325	Sonstige Zinsaufwendungen (Kontok.)	0	73,22	0,00	
	6. Sonstige Steuern				
7600	KfZ-Steuern	1.500	1.217,76	1.239,00	
	7. Jahresgewinn (Eigenkapitalverzinsung)	265.000	259.262,15	241.580,30	
	8. Sonderposten nach Gebührenr.	0	0,00	0,00	
	Gesamt	4.425.000	4.445.524,87	4.661.177,45	

Erfolgsplan Abwasserwerk

Aufwendungen

Erfolgsrechnung	Plan-Ansatz 2009 EUR	Stand 31.12.2009 EUR	Ergebnis 2008 EUR
Erträge	4.425.000	4.445.524,87	4.661.177,45
Aufwendungen	4.425.000	4.445.524,87	4.661.177,45
Jahresergebnis	0	0,00	0,00

Vermögensplan Abwasserwerk

Einnahmen

Hh.-Stelle 7000.300.0000.9

		Plan-Ansatz	Stand	Ergebnis	
Konto	Bezeichnung	2009	31.12.2009	2008	Erläuterungen
		EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6
2990	Baukostenzuschüsse	306.000	345.527,10	363.589,24	
2991	BKZ aus Straßenentwässerung	24.000	15.325,50	26.937,13	
2930	Zweckgeb. Rücklagen (Bez. Detmold)	0	0,00	0,00	
6200	Abschreibungen	1.730.000	1.732.372,02	1.743.334,45	
	Kreditaufnahme (Umschuldung)	0	0,00	1.400.000,00	
	Finanzierungsfehlbetrag	54.000	0,00	103.043,90	
	Gesamt	2.114.000	2.093.224,62	3.636.904,72	

Vermögensplan Abwasserwerk

Ausgaben

Hh.-Stelle **7000.900.0000.6**

Konto	Bezeichnung	Plan-Ansatz	Stand	Ergebnis	Gesamtausgabebedarf	abgerechnet bis	Anlagen i.B. am	in das Anlagev. übernommen
		2009	31.12.2009	2008				
1	2	3	4	6	7	8	9	10
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2990	Entn. aus der Rückstellung der BKZ	612.000	615.511,44	604.685,86				
3100	Ordentliche Tilgung von Krediten	672.000	672.007,58	668.973,22				
3101	Außerordentliche Tilgung von Krediten	0	4.336,24	2.071.414,25				
0130	Anlageähnliche Rechte (Software)	10.000	17.641,13	10.000,00				17.641,13
0310	Kläranlage Verne	22.500	0,00	11.870,00				
0320	Kläranlage Niederntudorf	5.000	0,00	0,00				
0436	RRB 'Papenbreite', Salzkotten	0	0,00	5.414,50				
0440	RRB 'Bahnhofstraße', Scharmede	0	0,00	3.665,20				
0470	Hausanschlüsse	175.000	200.257,58	128.762,47		200.257,58	200.257,58	
0530	Inventar (Geräte, Hardware pp.)	10.000	13.351,80	2.053,94				13.351,80
0540	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0	0,00	0,00				
0550	AfA-Sammelkonto (bis 1.000,- €)	2.500	0,00	0,00				
0759	RRB Scharmede	250.000	0,00	17.088,27	250.000	28.847,43	28.847,43	
0765	GE 'Kleiner Hellweg', Oberntudorf	0	85.041,84	0,00				85.041,84
0778	Erweiterung GE "Am hohen Wege", SK	0	0,00	34.778,82				
0780	BG 'Holser Bruch', Schwelle	0	0,00	72.991,10	100.000			
0781	Neubau MW-Kanal 'Untere Str.', Verne	0	53.641,00	0,00		53.641,00	53.641,00	
0782	BG 'Kuhbaumgärten', Thüle	75.000	34.645,79	5.207,09	75.000			39.852,88
0790	Verlängerung GE 'Haltiger Feld', SK	235.000	169.214,14	0,00	235.000			169.214,14
0791	RW-Kanal 'Hohlweg', Verne	45.000	74.229,23	0,00	45.000			74.229,23
	Umbuchung/Aufwand	0	0,00	0,00				
	Abbau d. Finanzierungsfehlbetr. a. V.	0	153.346,85	0,00				
	Gesamt	2.114.000	2.093.224,62	3.636.904,72	705.000	282.746,01	282.746,01	399.331,02

**Bilanz des Teilbetriebes Abwasserwerk
der Stadtwerke Salzkotten, Salzkotten
zum 31. Dezember 2009**

Aktivseite

Passivseite

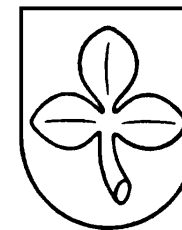
	Stand 31.12.2009	Stand 31.12.2008		Stand 31.12.2009	Stand 31.12.2008
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			I. Stammkapital	2.600.000,00	2.600.000,00
Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	20.524,00	11.606,00	II. Rücklagen		
II. <u>Sachanlagen</u>			1. Allgemeine Rücklage	1.721.035,81	1.721.035,81
1. Kläranlagen	6.660.015,00	7.332.546,00	2. Zweckgebundene Rücklagen	<u>13.833.231,83</u>	13.833.231,83
2. Niederschlagswasserbehandlungsanlagen	4.096.807,39	4.328.549,09	III. Gewinn / Verlust		
3. Entsorgungsleitungen	24.640.110,70	25.059.377,00	1. Gewinn des Vorjahres	1.049.731,45	1.049.731,45
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	37.780,00	56.200,00	2. Abführung an den Haushalt der Stadt	<u>-241.580,30</u>	-241.580,30
5. Anlagen im Bau	<u>282.746,01</u>	<u>34.054,52</u>		808.151,15	
	35.717.459,10	36.822.332,61	3. Jahresgewinn	<u>259.262,15</u>	<u>241.580,30</u>
	<u>35.737.983,10</u>	<u>36.822.332,61</u>		1.067.413,30	19.203.999,09
				<u>19.221.680,94</u>	
B. Umlaufvermögen			B. Sonderposten nach Gebührenrecht	16.840,84	19.278,90
<u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			C. Empfangene Ertragszuschüsse	12.776.271,48	13.030.930,32
1. Ausleihungen	600.000,00	0,00	D. Rückstellungen		
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	295.469,40	263.214,25	Sonstige Rückstellungen	189.350,00	315.693,67
3. Forderungen an die Stadt	15.325,50	1.717.592,85	E. Verbindlichkeiten		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	16.195,43	36.176,98	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.079.443,13	5.650.285,12
5. Liquide Mittel	<u>1.537.313,29</u>	0,00	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 580.280,76 €		
C. Rechnungsabgrenzungsposten			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	471.219,40	46.258,45
Rechnungsabgrenzungsposten	3.846,67	3.992,79	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 471.219,40 €		
			3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>451.327,60</u>	6.001.990,13
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 305.507,15 €		576.863,93
				6.001.990,13	
	<u>38.206.133,39</u>	<u>38.843.309,48</u>		<u>38.206.133,39</u>	<u>38.843.309,48</u>

Gewinn- und Verlustrechnung
der Stadtwerke Salzkotten
Teilbetrieb - Abwasserwerk -
für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2009

	<u>2009</u>		<u>2008</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse		4.380.969,45	4.371.815,20
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge		17.142,74	254.793,73
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	294.541,40		388.907,28
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>995.901,42</u>	1.290.442,82	1.074.315,50
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	455.694,00		440.289,49
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: € 33.496,08	<u>122.446,41</u>	578.140,41	118.095,86
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.732.372,02	1.743.334,45
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		271.480,09	259.668,09
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		47.412,68	34.568,52
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>312.609,62</u>	<u>393.747,48</u>
10. Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		260.479,91	242.819,30
11. sonstige Steuern		<u>1.217,76</u>	<u>1.239,00</u>
12. <u>Jahresgewinn</u>		<u><u>259.262,15</u></u>	<u><u>241.580,30</u></u>

Nachrichtlich:

Behandlung des Jahresgewinns	
Abführung an den Haushalt der Stadt	259.262,15



**Vorläufiges Gesamtergebnis
der Stadtwerke Salzkotten
für das
Wirtschaftsjahr 2009**

Bilanz
der Stadtwerke Salzkotten, Salzkotten
zum 31. Dezember 2009

<u>Aktivseite</u>		<u>Stand</u>	<u>Stand</u>		<u>Stand</u>	<u>Stand</u>	<u>Passivseite</u>
	<u>EUR</u>	<u>31.12.2009</u>	<u>31.12.2008</u>		<u>EUR</u>	<u>31.12.2009</u>	<u>31.12.2008</u>
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				I. <u>Stammkapital</u>		6.900.000,00	6.900.000,00
Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		21.589,00	11.730,00	II. <u>Rücklagen</u>			
II. <u>Sachanlagen</u>				1. <u>Allgemeine Rücklage</u>	1.967.936,63		1.815.865,36
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.132.434,01		1.172.157,01	2. <u>Zweckgebundene Rücklagen</u>	16.106.239,96	18.074.176,59	16.106.239,96
2. Grundstücke ohne Bauten	44.713,02		42.438,71	III. <u>Gewinnvortrag</u>		789.406,65	808.151,15
3. Kläranlagen	6.660.015,00		7.332.546,00	IV. <u>Jahresfehlbetrag</u>		-61.169,36	-63.190,14
4. Niederschlagswasserbehandlungsanlagen	4.096.807,39		4.328.549,09			25.702.413,88	25.567.066,33
5. Entsorgungsleitungen	24.640.110,70		25.059.377,00	B. <u>Sonderposten für Investitionszuschüsse</u>		1.629.414,21	1.589.962,50
6. Gewinnungsanlagen	743.981,00		800.892,00	C. <u>Empfangene Ertragszuschüsse</u>		13.079.922,36	13.406.969,49
7. Betriebsvorrichtungen Bäder	386.556,00		301.294,00	D. <u>Rückstellungen</u>			
8. Verteilungsanlagen	7.060.396,00		7.249.437,00	Sonstige Rückstellungen		235.340,84	361.422,57
9. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nr. 6 bis 8 gehören	8.784,00		10.764,00	E. <u>Verbindlichkeiten</u>			
10. Betriebs- und Geschäftsausstattung	74.194,00		73.019,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.174.609,53		7.968.402,57
11. Anlagen im Bau	558.408,24	45.406.399,36	279.748,70	davon mit einer Restlaufzeit			
III. <u>Finanzanlagen</u>				bis zu einem Jahr:	810.029,82		
Beteiligungen		8.700,00	8.700,00	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	552.074,36		193.600,99
		45.436.688,36	46.670.652,51	davon mit einer Restlaufzeit			
B. Umlaufvermögen				bis zu einem Jahr:	552.074,36		
I. <u>Vorräte</u>				3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	409.923,06		747.899,45
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		105.676,09	93.758,66	davon mit einer Restlaufzeit			
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				bis zu einem Jahr:	409.923,06		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	428.394,84		380.150,52	4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		8.864,98
2. Forderungen an die Stadt	15.325,50		1.717.687,31	davon mit einer Restlaufzeit			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	132.048,72	575.769,06	94.979,20	bis zu einem Jahr:	0,00		
III. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>		3.717.541,75	2.100.176,40	5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.056.415,13	9.193.022,08	1.217.809,18
C. Rechnungsabgrenzungsposten				davon mit einer Restlaufzeit			
Rechnungsabgrenzungsposten		4.581,47	4.922,33	bis zu einem Jahr:	413.256,86		
				davon aus Steuern:	0,00		
				F. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>			
				Rechnungsabgrenzungsposten		143,36	328,87
		49.840.256,73	51.062.326,93			49.840.256,73	51.062.326,93

Gewinn- und Verlustrechnung
der Stadtwerke Salzkotten
für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2009

	2009		2008
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse		5.942.549,26	5.863.988,72
2. andere aktivierte Eigenleistungen		23.497,50	5.845,25
3. sonstige betriebliche Erträge		145.642,25	379.620,50
davon Auflösung Sonderposten für Investitionszuschüsse: €	55.428,69		
4. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	681.666,91		711.529,37
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.334.718,87</u>	2.016.385,78	1.387.184,02
5. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	760.672,62		753.308,39
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: €54.828,31	<u>206.037,24</u>	966.709,86	203.508,22
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.256.821,40	2.254.971,83
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		588.028,66	474.888,35
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		136.981,02	35.022,36
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>479.360,76</u>	<u>560.117,38</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-58.636,43	-61.030,73
11. sonstige Steuern		<u>2.532,93</u>	<u>2.159,41</u>
12. <u>Jahresergebnis</u>		<u><u>-61.169,36</u></u>	<u><u>-63.190,14</u></u>

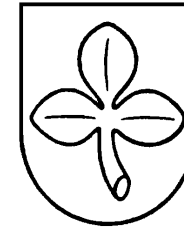
Nachrichtlich:

Behandlung des Jahresergebnisses

a) auf neue Rechnung vorzutragen	-8.643,56
b) aus dem Haushalt der Stadt auszugleichen	-311.787,95
Abführung an den Haushalt der Stadt	<u>259.262,15</u>
aus dem Haushalt der Stadt auszugleichen (netto)	<u>-52.525,80</u>

Stadtwerke Salzkotten

Wasserwerk
Abwasserwerk
Bäderbetrieb



Übersicht über die Schuldenentwicklung 2009
(ohne Kassenkredite) in EUR

Betriebszweig	Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres 01.01.2009	Stand zum Ende des Wirtschaftsjahres 31.12.2009
Wasserwerk	1.490.108,19	1.313.134,64
Abwasserwerk	5.993.173,22	5.316.829,40
Bäderbetrieb	1.393.142,37	1.313.435,83
Gesamtbetrieb	8.876.423,78	7.943.399,87

Vorläufige Erfolgsübersicht der Stadtwerke Salzkotten für das Wirtschaftsjahr 2009



	Gesamt €	Wasserwerk €	Abwasserwerk €	Bäderbetriebe €
1. Materialaufwand				
a) Bezug von Fremden	1.985.114,88	570.229,82	1.272.996,27	141.888,79
b) Bezug von Betriebszweigen	31.270,90	0,00	17.446,55	13.824,35
2. Löhne und Gehälter	760.672,62	219.425,00	455.694,00	85.553,62
3. Soziale Abgaben	151.208,93	44.197,70	88.950,33	18.060,90
4. Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	54.828,31	16.290,08	33.496,08	5.042,15
5. Abschreibungen	2.256.821,40	444.340,42	1.732.372,02	80.108,96
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	479.360,76	83.716,15	312.609,62	83.034,99
7. Steuern	2.532,93	1.315,17	1.217,76	0,00
8. Andere betriebliche Aufwendungen	588.028,66	175.704,12	271.480,09	140.844,45
9. Aufwendungen 1 - 8	6.309.839,39	1.555.218,46	4.186.262,72	568.358,21
10. Betriebserträge				
a) nach der GuV-Rechnung	6.080.418,11	1.524.231,21	4.388.064,19	168.122,71
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	31.270,90	21.222,90	10.048,00	0,00
11. Betriebsergebnis	-198.150,38	-9.764,35	211.849,47	-400.235,50
12. Finanzerträge	136.981,02	1.120,79	47.412,68	88.447,55
13. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
14. Unternehmensergebnis	-61.169,36	-8.643,56	259.262,15	-311.787,95